

PROJEKTPRÄSENTATION

Fabio Tosques & Michele Castellarin

(Humboldt-Universität zu Berlin)

Einführung von Prof. Dr. Dieter Kattenbusch



In italienischer Sprache

Dienstag, 1. Juli 2014
18 Uhr c.t.

Raum L 115
(Seminarzentrum)

Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45

In Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin

Einführung: Prof. Dr. Dieter Kattenbusch

In deutscher und italienischer Sprache

Das Ziel des Projekts ALIQUOT besteht darin, den Reichtum an regionalen sprachlichen Varianten, den die italienische Sprache bietet, kartographisch darzustellen. Die Karten werden aus den Antworten von Fragerunden erstellt und online publiziert. Aktuell läuft die dritte Fragerunde, die unter anderem ermittelt, welche regionalen Varianten für Objekte wie Schöpfkellen, Besen oder Bleistiftspitzer in Italien verwendet werden, welche Bezeichnungen für Jungen und Mädchen es gibt und ob der Vorname einer Person mit einem Artikel verbunden wird oder nicht.

Michele Castellarin und Fabio Tosques, beide Mitarbeiter am sprachwissenschaftlichen Lehrstuhl von Professor Kattenbusch an der Humboldt-Universität Berlin, stellen mit ALIQUOT ein Projekt vor, das die italienische Alltagssprache in ihren regionalen Varianten untersucht und diese kartographisch darstellt.